



Einwohnergemeinde Bettenhausen

Protokoll

der Einwohnergemeindeversammlung Bettenhausen

Datum: Dienstag, 5. Dezember 2023
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Bettenhausen

Vorsitz: Urs Zumstein, Gemeindepräsident
Protokoll: Nicole Bernhard, Verwaltungsangestellte

Anwesende
Stimmberechtigte: 42 (Total Stimmberechtigte 542) = 7.75%

Presse: Nicht vertreten

Gäste: Melanie Däppen, Finanzverwalterin
Nicole Bernhard, Verwaltungsangestellte/Bauverwalterin

Verhandlungen

Urs Zumstein eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden, speziell die Jungbürger 2023. Die Versammlung wurde ordnungsgemäss im Anzeiger Oberaar-gau Nr. 44 vom 2. November 2023 einberufen. Die Akten lagen während 30 Tagen bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Er liest den publizierten Text vor und weist auf die Art. 28 und 30 des Organisationsreglements hin, wonach

- die Versammlung nur über traktandierte Geschäfte endgültig beschliessen kann
- eine stimmberechtigte Person, die eine Verletzung von Zuständigkeits- bzw. Verfahrensvorschriften feststellt, sofort auf diese hinzuweisen hat. Unterlässt sie einen solchen Hinweis, verliert sie gemäss Art. 49a des Gemeindegesetzes das Beschwerderecht.

Traktanden:

1. Übergabe der Bürgerbriefe
2. Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee, Totalrevision Organisationsreglement 2024; Beratung und Genehmigung
3. Budget 2024; Beratung und Genehmigung
4. Finanzplan 2023-2028, Kenntnisnahme
5. Legislatruziele 2023-2026, Kenntnisnahme
6. Verschiedenes

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

Als Stimmzähler werden Silvia Reinke und Thomas Ingold gewählt.

1. Übergabe der Bürgerbriefe

In diesem Jahr wurden Einwohner mit dem Jahrgang 2005 volljährig. Die nachfolgend aufgeführten Jungbürger erhalten in diesem Jahr den Bürgerbrief:

- Jeremy Biedermann, Bettenhausen
- Yannek Ammann, Bollodingen
- Gian Aeschlimann, Bettenhausen
- Amos Neuenschwander, Bollodingen

Fabian Bilger begrüsst die anwesenden Jungbürger. Der Gemeinderat übergibt die Bürgerbriefe sowie weitere Glückwünsche auf dem bevorstehenden Lebensweg.

2. Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee, Totalrevision Organisationsreglement 2024; Beratung und Genehmigung

Der Gemeinderat Rudolf Schneider erläutert das Geschäft.

Das Projekt ARA Vision 2025 ist Anfang 2019 gestartet und befindet sich nun auf der Zielgeraden. Für die Umsetzung der ARA Vision 2025 muss der Zweck des Gemeindeverbandes, bisher nur Abwasserreinigung, mit Abwassersammlung und Transport erweitert werden. Damit der ARA-Verband die neuen Aufgaben übernehmen kann, muss das Organisationsreglement angepasst werden. Eine Zweckerweiterung des Organisationsreglements erfordert auch Anpassungen bei der Finanzierung des Gemeindeverbandes.

Als Basis für die Totalrevision des Organisationsreglements diene das Muster-Organisationsreglement des Amtes für Wasser und Abfall des Kantons Bern (AWA). Mit Aeschi und Bolken sind auch zwei Solothurner Gemeinden am Verbandsanschluss interessiert. Das Reglement ist sowohl für die Berner wie auch für die Solothurner Verbandsgemeinden anwendbar. Mit dem revidierten Organisationsreglement soll die rechtliche Basis für die Umsetzung der ARA Vision 2025 geschaffen werden. Die möglichen Varianten sollen abgebildet werden (Status quo, Teil- oder Vollintegration) und die Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten sowie Kostenbeteiligungen sind klar zu definieren.

Die Gemeinde Bettenhausen strebt die Variant Vollintegration an.

Mit dem neuen Organisationsreglement soll der Verbandszweck ausgeweitet werden. Nebst dem bisherigen Zweck der Abwasserreinigung kann der Gemeindeverband zukünftig sämtliche Aufgabenbereiche der Abwasserentsorgung erfüllen. Voraussetzung ist, dass die Verbandsgemeinde die Aufgaben dem Gemeindeverband übertragen hat. Neu wird zwischen ARA-Gemeinden und ARAPlus-Gemeinden unterschieden. Sämtliche Verbandsgemeinde sind per 01.01.2024 ARA-Gemeinden, entscheidet eine Verbandsgemeinde, ihre Aufgaben und Sachanlagen komplett an den Gemeindeverband zu übertragen, wird sie zu einer ARAPlus-Gemeinde.

Neu wird die Stimmkraft der Verbandsgemeinde anhand der Anzahl Einwohner/innen festgelegt (bisher anhand des Betriebskostenbeitrages). Der Gemeindeverband finanziert sich selber und entscheidet über alle seine Aufgaben. Folgende Aufgaben nimmt der Verband wahr:

- Führen der Spezialfinanzierung Werterhalt Abwasser
- Finanzierung der Investitionen in die eigenen Sachanlagen
- Einziehen von Abwassergebühren in ARApus-Gemeinden
- Erhöhung der Ausgabenkompetenz für Verbandsrat und Abgeordnetenversammlung (bisher Delegiertenversammlung)
- Entscheid über Investitionsbeiträge

Weiter werden im Organisationsreglement folgen Punkte geregelt:

- Festlegung Entschädigungsmodell bei der Übertragung von Sachanlagen an den Gemeindeverband
- Festlegung des Entschädigungssatzes für Sachanlagen
- Übergangbestimmungen (die gewählten Organmitglieder bleiben bis Ende 2024 gewählt)

Per 01.01.2024 gibt es folgende Änderungen:

Spezialfinanzierung Werterhalt Abwasser

- Die Spezialfinanzierung Werterhalt für die ARA Wanzwil wird neu beim Gemeindeverband geführt.
 - Die Verbandsgemeinden überweisen den entsprechenden Betrag an den Gemeindeverband.
- ⇒ Die Abwassergebühren sind davon nicht betroffen

Investitionsbeiträge an den Gemeindeverband

- Der Gemeindeverband finanziert zukünftige Investitionen selber
- Kapitalzinse und Abschreibungen werden über den Betriebskostenbeitrag der Gemeinde abgedeckt

Diskussion

Martin Ingold fragt, ob auch die privaten Leitungen an den Verband übergehen.

Rudolf Schneider erläutert, dass die Transportleitungen sowie das Gemeindefachnetz an den Verband übertragen werden. Die privaten Leitungen bleiben auch weiterhin privat.

Martin Ingold möchte wissen, ob das Abwasserreglement und die Gebühren auch angepasst werden müssen.

Urs Zumstein erklärt, dass nebst dem Organisationsreglement auch die weiteren Reglemente angepasst bzw. ausgearbeitet werden müssen. Heute hat jede Gemeinde ihre eigenen Grundlagen und handhabt z. B. die Gebührenerhebung individuell. Für das ganze Einzugsgebiet müssen die gleichen Grundlagen gelten. Die ARApus Gemeinden übernehmen die Grundlagen des Verbandes. Gemeinden, die nur die Transportleitungen an den Verband übergeben, behalten weiterhin ihre eigenen Reglemente und Verordnungen.

Martin Ingold stellt fest, dass der Internetauftritt des ARA-Verbandes recht dürftig ist. Um das ganze Organisationsreglement einzusehen, musste er sich auf der Homepage einer Gemeinde erkundigen. Da es sich doch um ein recht grosses Projekt handelt, findet er, dass die Informationen des Verbandes gut kommuniziert werden und offen zugänglich sein sollten.

Diese Anregung wird entgegengenommen.

Urs Zumstein ergänzt, dass das Abwasserreglement in Arbeit ist. Der operative Start des ARA-Verbandes ist per 01.01.2026 geplant. Auf diesen Zeitpunkt müssten auch die personellen Ressourcen vorhanden sein, um den Betrieb zu gewährleisten. Das erweist sich als grosse Herausforderung. Die ausserordentliche Delegiertenversammlung hat das revidierte Organisationsreglement einstimmig zuhanden der Verbandsgemeinden genehmigt. Er dankt Roland Althaus ganz herzlich für seine geleistete Arbeit.

Urs Zumstein schliesst die Diskussion.

Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem Antrag der Delegiertenversammlung zu entsprechen und das Organisationsreglement 2024 zu genehmigen.

Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

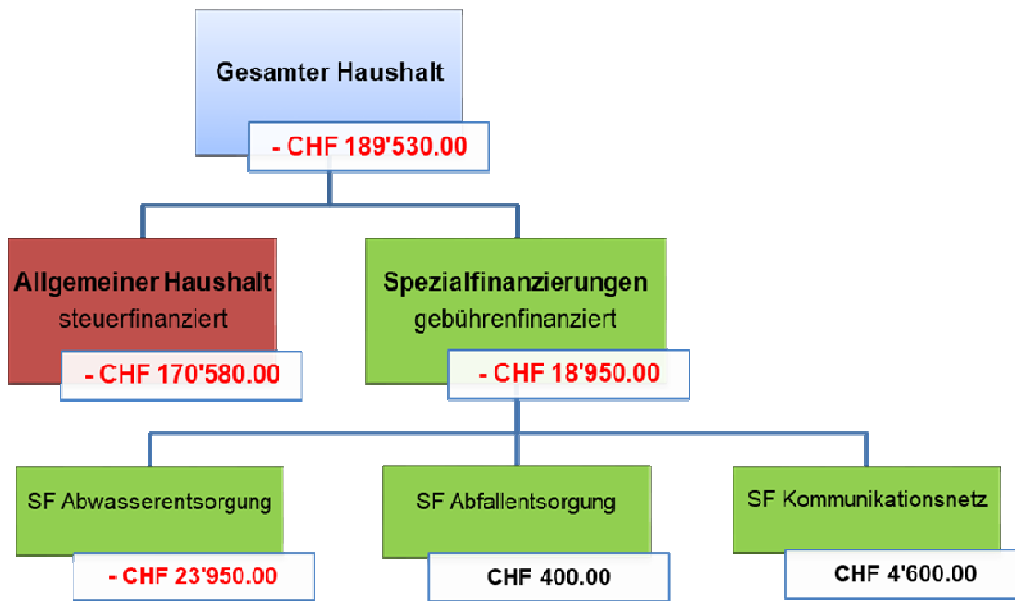
3. Budget 2024; Beratung und Genehmigung

Die Finanzverwalterin Melanie Däppen erläutert das Budget 2024:

Steuern:		
Steueranlage: 1.55 Einheiten auf Einkommen und Vermögen		unverändert
Liegenschaftssteuern: 1.0‰ des amtlichen Wertes		unverändert
Hundetaxe: je Hund Fr. 80.00		unverändert
Jährliche Abwassergebühren (plus 8.1% Mehrwertsteuer):		unverändert
- Grundgebühr	je Wohnung/Betrieb	CHF 80.00
- Verbrauchsgebühr	je m ³ Frischwasserverbrauch	CHF 1.00
- Regenabwassergebühr	bis 150 m ² entwässerte Fläche	CHF 30.00
	ab 151 bis 300 m ² entwässerte Fläche	CHF 60.00
	ab 301 bis 450 m ² entwässerte Fläche	CHF 90.00
	ab 451 bis 600 m ² entwässerte Fläche	CHF 120.00
	ab 601 bis 750 m ² entwässerte Fläche	CHF 150.00
	ab 751 bis 900 m ² entwässerte Fläche	CHF 180.00
	ab 901 bis 1'050 m ² entwässerte Fläche	CHF 210.00
	pro weitere 150 m ²	CHF 10.00
Jährliche Kehrrichtgebühren:		unverändert
Grundgebühr	je Wohnung/Betrieb	CHF 115.00
Monatliche Kommunikationsnetzgebühren:		unverändert
Netznutzungsgebühr	je Wohnung/Betrieb	CHF 14.00

Das Budget 2024 des Gesamthaushaltes weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 189'530.00 aus. Die einzelnen Aufwand- bzw. Ertragsüberschüsse des allgemeinen Haushaltes und der Spezialfinanzierungen sind im folgenden Organigramm und im Antrag des Gemeinderates detailliert aufgeführt.

Ergebnis auf einen Blick



Im Vergleich zum Budget 2023 schliesst jeder Bereich (ausgenommen die Abwasserentsorgung und das Kommunikationsnetz) voraussichtlich schlechter ab. Die Schlechterstellung des Gesamthaushaltes ist auf den schlechteren Abschluss im Steuerhaushalt zurückzuführen.

Folgende Nettoinvestitionen sind im Steuerhaushalt (CHF 95'000.00) eingestellt:

- Heizungssanierung inkl. Warmwasser Schulhaus
- Bauprojekt und Planungskredit Revitalisierung Altache
- Investitionsbeiträge an die Bodenverbesserungsgenossenschaft BTB

Folgende Nettoinvestitionen sind im Gebührenhaushalt (CHF 10'000.00) eingestellt:

- Überarbeitung und Nachführung Genereller Entwässerungsplan (GEP)
- Investitionsbeiträge an den Gemeindeverband ARA Region Herzogenbuchsee

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit beim Steuerhaushalt schliesst mit einem Defizit von CHF 462'370.00 ab. Dies zeigt auf, dass die Steuererträge und die sonstigen Einnahmen nicht ausreichen, um den Konsumaufwand zu decken.

Dank der Vermietungen der Gemeindeliegenschaften und der Zinseinnahmen kann das operative Ergebnis um CHF 227'240.00 verbessert werden.

Das ausserordentliche Ergebnis (Auflösung von Neubewertungsreserven) von CHF 64'550.00 führt zu einer weiteren Verbesserung und zum Gesamtergebnis von CHF – 170'580.00.

Für ein ausgeglichenes Ergebnis müsste die Steueranlage somit von 1.55 Einheiten um 2 Zehntel erhöht werden. Dies ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht nötig, da noch genügend Eigenkapital vorhanden ist. Die künftigen Investitionen müssen mit Fremdkapital finanziert werden, was infolge der aktuellen Zinsen zu einer Mehrbelastung der Erfolgsrechnung führen wird. Der Gemeinderat prüft deshalb anstehende Investitionen immer gründlich auf ihre Notwendigkeit.

Folgende Ereignisse beeinflussen das Ergebnis des Budgets 2024 massgeblich:

- Die Nettosteuererträge im 2022 sowie die hochgerechneten Prognoseannahmen lassen es zu, die Fiskalerträge zu erhöhen.
- Die gesetzlich vorgeschriebene Auflösung der Neubewertungsreserve in Jahrest-ranchen von CHF 79'600.00 ab 2021 bis und mit 2025 verbessert das Budget ent-sprechend.
- Im Bereich laufender Unterhalt unserer Liegenschaften sind im 2024 keine speziel-len Projekte vorgesehen.
- Aufgrund der steigenden Heizöl- und Energiepreise werden jedoch die entspre- chenden Budgetpositionen gegen oben angepasst.
- Die Personalumstrukturierung in der Verwaltung führt gegenüber den letzten Jah- ren zu Mehrkosten.
- Die Einführung von ePlan und die 1. Tranche amtliche Vermessung Los 3 sind im Jahr 2024 neue kostentreibende Projekte, bei welchen der Kanton federführend ist.
- Die Schulgeldzahlungen an den Oberstufenverband Herzogenbuchsee erhöhen sich. Die Kosten pro Schüler:in (SUS) sind gegenüber dem Budget 2023 zwar gleichbleibend, jedoch besuchen aktuell und somit auch die noch kommenden zwei Jahre 4 SUS mehr die Sekundarschule.
- Die Schulgeldzahlungen an den Schulverband BOT steigen im Vergleich zum Budget 2023 erneut an.
- Der Kanton Bern prognostiziert bei der Lastenausgleichszahlung an die Sozialhilfe aufgrund steigender Kosten in der wirtschaftlichen Hilfe (höhere Mietzinse und Krankenkassenprämien) und aufgrund der wachsenden Flüchtlingszahlen eine enorme Teuerung.
- Bei unseren Liegenschaften des Finanzvermögens (Dorfstrasse 24, Be und Dorfplatz 2, Bo) budgetieren wir erneut eine Einlage in die Werterhaltung von 1% des Ge- bäudeversicherungswertes, total CHF 35'000.00. Die im Budget 2024 und auch später vorgesehenen Unterhaltskosten werden demzufolge immer aus diesem Werterhaltungsfonds finanziert.

Ergebnis SF Abwasserentsorgung

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 23'950.00. Mit der Gebührensenkung im letzten Jahr werden nun bewusst Defizite generiert, damit das Eigenkapital abgebaut werden kann. Im nächsten Jahr ist wiederum geplant, die Schächte zu saugen. Mit den Vorarbeiten zur geplanten Netzübergabe an den ARA-Verband mussten die GEP-Ingenieure das Leitungsinventar aktualisieren. Aus dieser Überarbeitung hat sich der Wiederbeschaffungswert unserer Anlagen nennenswert reduziert, weshalb sich auch die jährlichen Einlagen ent-sprechend senken.

Ergebnis SF Abfallentsorgung

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 400.00 ab. Der jährliche Betriebsaufwand wird aufgrund der Teuerung und der MWST-Erhöhung per 01.01.2024 leicht erhöht. Zudem musste die Pauschale an die Bewirtschafter des Kompostplatzes in Bettenhausen infolge steigendem Aufwand wegen unsachgemässen Entsorgungen erhöht werden.

Ergebnis SF Kommunikationsnetz

Die Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'600.00 ab. Die seit Einführung des HRM2 getätigten Abschreibungen des alten Verwaltungsvermögens fallen ab 2024 weg. Zudem prognostiziert die GA

Buchsi AG eine leicht höhere Netznutzungsentschädigung. Diese Tatsachen führen dazu, dass ab 2024 wieder mit grösseren Ertragsüberschüssen gerechnet werden kann.

Urs Zumstein ergänzt, dass in den vergangenen Jahren die Jahresrechnung immer deutlich besser abgeschlossen hat als budgetiert war, auch deshalb ist eine Steuererhöhung (noch) nicht angedacht.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen. Urs Zumstein schliesst die Diskussion.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuer 1.55 Einheiten auf Einkommen und Vermögen
2. Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern 1.0 Promille des amtlichen Wertes
3. Genehmigung Budget 2024 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	2'821'570.00	2'632'040.00
Aufwandüberschuss	CHF	- 189'530.00	

Enthaltend:

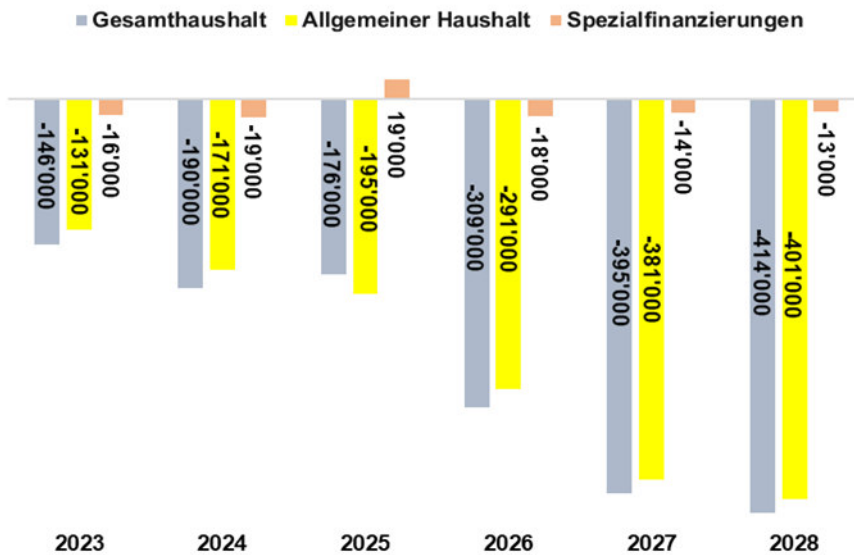
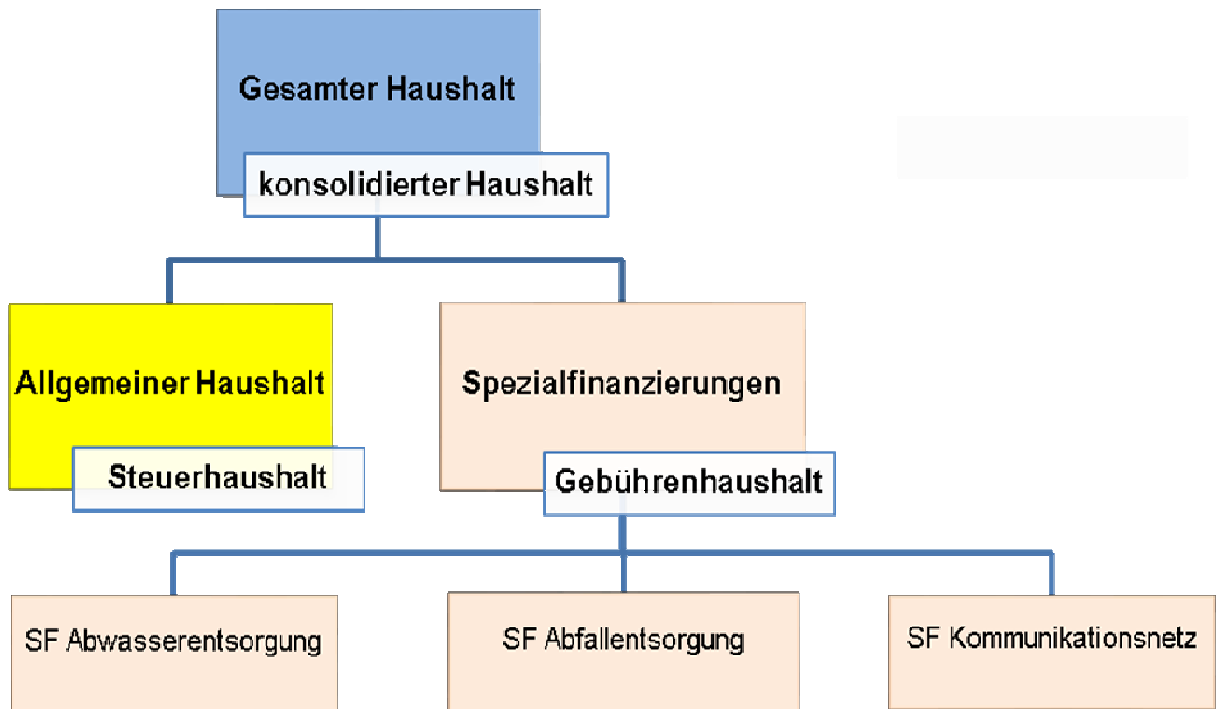
Allgemeiner Haushalt	CHF	2'527'320.00	2'356'740.00
Aufwandüberschuss	CHF	- 170'580.00	
SF Abwasserentsorgung	CHF	185'350.00	161'400.00
Aufwandüberschuss	CHF	- 23'950.00	
SF Abfallentsorgung	CHF	51'800.00	52'200.00
Ertragsüberschuss	CHF	400.00	
SF Kommunikationsnetz	CHF	57'100.00	61'700.00
Ertragsüberschuss	CHF	4'600.00	

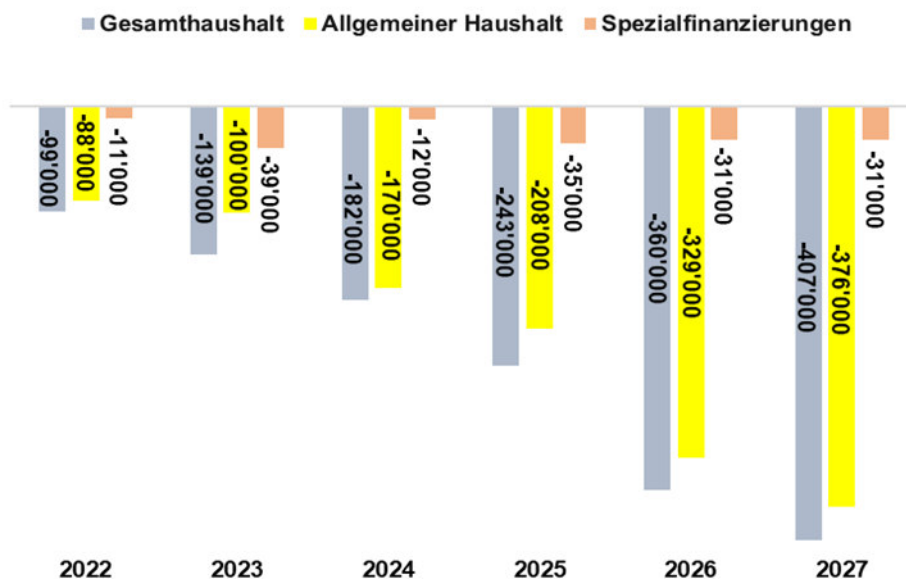
Beschluss

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Finanzplan 2023-2028; Kenntnisnahme

Der Gemeindepräsident Urs Zumstein stellt den Finanzplan 2023-2028 vor:





Der aktuelle Finanzplan stützt sich auf die laufende Jahresrechnung 2023, das beantragte Budget 2024 und die Prognoseannahmen der Steuererträge, der Betriebskosten und der Investitionsprojekte.

Es sind diverse Investitionen bei den Gemeindelienschaften geplant und das Kommunalfahrzeug soll ersetzt werden. Der Heizungsersatz Schule/MZH/Gemeindehaus verzögert sich weiter, Abklärungen sind am Laufen. Eine grösseres Projekt wäre sicher auch die geplante Belüftungsanlage im Schulhaus.

Im 2026 wird es mit der wegfallenden Auflösung der Neubewertungsreserven (CHF 80'000.00) einen auffallend hohen Anstieg des Aufwandüberschusses geben.

Eine Steuersenkung ist im Moment nicht denkbar, obwohl die Gemeinde weiterhin über ein stattliches Polster an Eigenkapital verfügt. Die künftige Planung ist mit zu vielen Unsicherheiten behaftet, zumal der Finanzplan mit nur 5 Jahren in die Zukunft mit dem heutigen Rechnungslegungsmodell eher ein zu kurzer Planungshorizont darstellt. Ziel des Gemeinderates ist, den aktuellen Steuerfuss kurz- und mittelfristig aufgrund der rollenden Planung der Investitionen zu halten.

Das anstehende Investitionsvolumen in die Gemeindelienschaften wird nicht ohne Fremdkapitalaufnahmen verwirklicht werden können, was auf den laufenden Betrieb beachtliche Zinskosten zur Folge haben wird.

Der Gemeinderat ist stets bemüht, die Finanzplanung zielführend zu gestalten. Der notwendige Unterhalt unserer Infrastruktur soll aber nicht aufgestaut werden.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen. Urs Zumstein schliesst die Diskussion und bedankt sich bei der Finanzverwalterin Melanie Däppen für ihre Arbeit.

Beschluss

Vom Finanzplan 2023-2028 wird Kenntnis genommen.

5. Legislaturziele 2023-2026; Kenntnisnahme

An der Gemeindeversammlung vom Dezember wird die Bevölkerung jeweils über den aktuellen Stand der Legislaturziele des Gemeinderates orientiert. Für das Jahr 2023 sind fünf Legislaturziele vorgesehen.

1. Private Kanalisationsanschlüsse

Die Arbeiten für die Eigentumsbereinigung und die Überbauungsordnung zur Sicherung der öffentlichen Leitungen (ÜO SöL) sind im Gange. Die Eigentumsbereinigungen können voraussichtlich bis Ende Jahr abgeschlossen werden. Die Leitungssicherung erweist sich als schwierig. Leitbehörde für die ÜO der Leitungssicherung ist das Amt für Wasser und Abfall (AWA). Das AWA ist mit den Arbeiten stark im Rückstand und das Verfahren wird sich verzögern.

Zielerreichung: 50%

2. Projekt Revitalisierung Altache:

Die Revitalisierungsarbeiten haben begonnen. Es haben zwei Workshops stattgefunden und die NGOs wurden einbezogen.

Zielerreichung: 100%

3. Sanierung Gemeindeliegenschaften:

Die Massnahmen gemäss Sanierungskonzept sind laufend in Planung und/oder in Ausführung. Die Dämmungsarbeiten an der Turnhalle und im Schulhaus sind abgeschlossen. Die Abklärungen zum Heizungsersatz sind am Laufen.

Zielerreichung: 100%

4. Schulverband BOT:

Das Schulmodell ist geklärt und mit der Schulstrategie hat sich die Bildungskommission (BiKo) ausgiebig auseinandergesetzt. Für die Ausarbeitung des Geschäftsführungsmodells hat die BiKo einen Ausschuss gegründet. Die Arbeiten wurden begonnen und befinden sich in der Konzeptphase.

Zielerreichung: 75%

5. Weiterführung Grüngutdeponie überprüfen:

Die Probleme mit der Grüngutdeponie sind bekannt und wurden auch kommuniziert. Es gibt immer wieder Fremdnutzung durch Auswärtige und es wird falsches Material deponiert (Grien, Wurzelstöcke, Plastik, Töpfe, etc.). Dies ist zwar unschön, aber der Gemeinderat möchte dieses Angebot den Einwohnern und Einwohnerinnen von Bettenhausen weiterhin zur Verfügung stellen. Urs Zumstein ruft dazu auf, bei der Überwachung mitzuhelfen. Fehlbare Personen sollen direkt angesprochen oder bei der Gemeindeverwaltung gemeldet werden.

Zielerreichung: 100%

Ausblick auf die Legislaturziele 2024:

Die verschiedenen Projekte und Arbeiten sind am Laufen. Die Ansiedlung von neuem Gewerbe wäre schön.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen. Urs Zumstein schliesst die Diskussion.

Beschluss

Von den Legislaturzielen 2023-2026 wird Kenntnis genommen.

6. Verschiedenes

- **Todesfälle/Geburten/Einwohnerzahl**

Urs Zumstein verliest die Liste der Todesfälle und Geburten des Jahres 2023. Die Einwohnerzahl lag per 30.11.2023 bei 698 Einwohner/innen.

- **Schneeräumung neu durch Michael Sollberger für Ortsteil Bettenhausen**

Urs Zumstein bittet die Bevölkerung um Verständnis für das Schneeräumen. Beanstandungen können den Chauffeuren direkt gemeldet werden.

- **Adventsfenster Uebersax und Partner vom 7.12.**

- **Kunststoffsammlung Info Ruedi Schneider**

Ab 01.01.2024 wird die Kunststoffsammlung durchgeführt. In den nächsten Tagen wird der Flyer den Haushalten zugestellt. Die Säcke können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Werbematerial liegt zum Mitnehmen bereit.

- **Sanierung Gemeindeliegenschaften**

Der Gemeinderat Reto Mühlethaler informiert über die anstehenden Projekte:

- Erneuerung Elektroleitungen Verwaltungsgebäude
- Wärmeschutz Schulhaus bzw. Lüftungsanlage
- Heizungsersatz Schulhaus/MZH/Gemeindehaus

Die Dämmungsarbeiten konnten erfreulicherweise früher und günstiger als geplant abgeschlossen werden.

- **Kulturkommission**

Die Gemeinderätin Doris Käser stellt das Jahresprogramm der Kulturkommission vor. Sie bedankt sich bei allen, die mithelfen und an den Anlässen teilnehmen.

- **Infos Gemeindeverwaltung**

Ab 01.01.2024 wird Melanie Däppen die Stelle als Gemeindeverwalterin mit einem 90%-Pensum übernehmen. Nicole Bernhard und Sandra Steiner haben ihre Pensen bereits im Oktober aufgestockt. Urs Zumstein bedankt sich beim Verwaltungspersonal mit einem Blumenstrauss ganz herzlich für ihren Einsatz.

Verschiedenes aus der Versammlung:

Bernhard Neuenschwander erkundigt sich nach der IT-Sicherheit der Gemeindeverwaltung.

Urs Zumstein erklärt, dass unsere IT durch die Hürlimann Informatik AG betreut wird. Auch Backups werden von ihnen gemacht. Die Hürlimann Informatik AG ist auf einem hohen Niveau, ihre Server sind bei green.ch ausgelagert. Auf der Verwaltung wird mit der Zwei-Faktoren-Authentifizierung gearbeitet.

Thomas Sodaro stört es, dass durch die Schneeräumung jeweils grosse Eisblöcke die Ausfahrt auf die Strasse blockieren.

Urs Zumstein nimmt die Bemerkung entgegen und leitet sie an die zuständigen Personen weiter.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident bedankt sich bei den anwesenden Bürger/innen für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung. Weiter bedankt er sich bei Raphael Iseli, dem Verwaltungsteam sowie bei den Rats- und Kommissionsmitgliedern für ihre Arbeit. Er wünscht allen eine besinnliche Adventszeit und schöne Festtage.

Schluss der Versammlung: 21.55 Uhr

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Urs Zumstein
Präsident

Nicole Bernhard
Verwaltungsangestellte